

## **Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung**

### **öffentlicher Teil**

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	12.03.2015

#### **Fragen an das Inklusionsmonitoring**

##### **Methodische Hinweise:**

Als Datenquelle für die nachfolgenden Auswertungen wurde die amtliche Schulstatistik (Oktoberstatistik) des zentralen Statistik- und IT-Dienstleisters des Landes Nordrhein-Westfalen (IT-NRW) herangezogen. Die aus dieser Quelle verfügbaren aktuellsten Daten beziehen sich auf das Schuljahr 2013/14.

Im Rahmen des Kölner Inklusionsmonitorings werden die Schülerzahlen der Primarstufe und der Sekundarstufe I berücksichtigt. Dies geschieht in Anlehnung an die Berechnungen auf der Ebene von Bund und Land. Bei den nachfolgenden Auswertungen wurde analog verfahren.

##### **Zu den Fragen von Bezirksvertreter Herr Schott wird wie folgt Stellung genommen:**

##### **Frage 1: Wie hoch ist die tatsächliche Inklusionsquote differenziert für den Stadtbezirk Chorweiler für die Primarstufe und die Sekundarstufe?**

Die Inklusionsquote zeigt den Anteil der Lernenden im Gemeinsamen Lernen an allen Lernenden mit sonderpädagogischem Förderbedarf und informiert im Rahmen einer Zeitreihenbetrachtung über den Inklusionsfortschritt. Stadtweit ist die Inklusionsquote von 12,4% im Schuljahr 2005/06 auf 33,3% im Schuljahr 2013/14 angestiegen.

Auf eine Berechnung der regionalen Inklusionsquoten für Köln (und auch der regionalen Förderquoten) wurde bisher aus methodischen Gründen verzichtet, weil die amtliche Schulstatistik die Schülerinnen und Schüler ausschließlich am Schulstandort erhebt. Die Berechnung von Förder- und Inklusionsquote auf der Grundlage der vorliegenden schulstatistischen Daten ergibt daher ein Bild (unterdurchschnittliche Förderquote und überdurchschnittliche Inklusionsquote), das maßgeblich dadurch bestimmt wird, dass in Chorweiler lediglich ein Förderschulstandort existiert. Somit ist in erster Linie die zentralörtliche Funktion der Förderschulen in Verbindung mit der Erhebung der Schülerdaten am Schulstandort ursächlich dafür, dass diese Kennzahlen ihren ursprünglichen Aussagegehalt verlieren.

Ersatzweise wird über die Anzahl der Schülerinnen und Schülern insgesamt (Tab. 1) und mit sonderpädagogischem Förderbedarf (Tab. 2) berichtet und nach Schulform differenziert.

**Tab. 1: Anzahl der Schüler/innen, die in Chorweiler ansässige Schulen besuchen:**

	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14
Grundschule	3.815	3.640	3.463	3.304	3.228	3.186	3.177	3.158	3.102
Hauptschule	1.460	1.316	1.226	1.094	956	900	868	972	898
Realschule	853	825	816	824	848	821	792	754	722
Gesamtschule	1.319	1.295	1.283	1.297	1.299	1.314	1.340	1.352	1.338
Gymnasium	1.310	1.325	1.338	1.342	1.357	1.187	1.250	1.252	1.273
Förderschule	324	318	278	263	257	249	233	210	194
Freie Waldorfschule	358	358	347	358	354	358	361	362	361
<b>Summe</b>	<b>9.439</b>	<b>9.077</b>	<b>8.751</b>	<b>8.482</b>	<b>8.299</b>	<b>8.015</b>	<b>8.021</b>	<b>8.060</b>	<b>7.888</b>

**Tab. 2: Anzahl der Schüler/innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die in Chorweiler ansässige Schulen besuchen:**

	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14
Grundschule	41	40	38	48	51	45	54	84	100
Hauptschule	0	0	0	0	15	20	36	53	77
Realschule	0	0	0	0	0	0	0	5	10
Gesamtschule	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gymnasium	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Förderschule	324	318	278	263	257	249	233	210	194
Freie Waldorfschule	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>365</b>	<b>358</b>	<b>316</b>	<b>311</b>	<b>323</b>	<b>314</b>	<b>323</b>	<b>352</b>	<b>381</b>

**Frage 2: Gibt es statistische Auswertungen bezüglich des Förderbedarfes differenziert nach den einzelnen Förderschwerpunkten?**

Die entsprechenden Schülerzahlen können der Tabelle 3 entnommen werden.

**Tab. 3: Anzahl der Schüler/innen, die in Chorweiler ansässige Schulen besuchen, nach Förderschwerpunkt**

	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14
Lernen	337	331	288	276	281	274	261	266	260
Emotionale und soziale Entwicklung	13	12	13	13	20	15	36	48	67
Sprache	12	14	13	18	19	22	21	30	41
Körperliche und motorische Entwicklung	2	1	1	3	3	3	5	8	9
Geistige Entwicklung	0	0	0	0	0	0	0	0	3
Hören und Kommunikation	1	0	0	0	0	0	0	0	1
Sehen	0	0	1	1	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>365</b>	<b>358</b>	<b>316</b>	<b>311</b>	<b>323</b>	<b>314</b>	<b>323</b>	<b>352</b>	<b>381</b>

**Die von Bezirksbürgermeister Herr Zöllner angefragten Schülerzahlen in der Förderschule Soldiner Str. getrennt nach den einzelnen Jahrgängen lauten wie folgt:**

Die Zahl der Schülerinnen und Schüler ist insgesamt von 257 im Schuljahr 2009/10 auf 194 im Schuljahr 2013/14 gesunken. Lt. Vorstatistik des IT.NRW werden im laufenden Schuljahr 2014/15 noch 182 Lernende unterrichtet. Damit nicht nur den Schülerinnen und Schüler im

Gemeinsamen Lernen ein wohnortnahes Angebot für den Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung angeboten und außerdem ein Absinken der Schülerzahl unter die erforderliche Mindestgröße vermieden werden soll, wird die Verwaltung die Erweiterung der Soldiner Straße um den Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung und damit die Entwicklung zu einer Verbundschule zum Schuljahr 2015/16 vorschlagen (siehe session 3374/2014).

**Tab. 4: Anzahl der Schüler/innen der Förderschule Lernen, Soldiner Str.**

	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14
Klassenstufe 1	12	9	8	6	1
Klassenstufe 2	8	10	9	10	6
Klassenstufe 3	13	10	15	16	10
Klassenstufe 4	26	23	16	13	13
Klassenstufe 5	29	33	30	17	19
Klassenstufe 6	28	31	30	27	24
Klassenstufe 7	34	30	31	27	28
Klassenstufe 8	28	33	31	32	27
Klassenstufe 9	48	34	32	32	34
Klassenstufe 10	31	36	31	30	32
<b>Summe</b>	<b>257</b>	<b>249</b>	<b>233</b>	<b>210</b>	<b>194</b>